



Mehr als nur Kampfkunst: Jin Yongs Adlerkrieger-Romane und ihre Übersetzung

Gespräch und Lesung mit der Übersetzerin Karin Betz

Donnerstag, 24. November 2022, 18:00 - 19:30 Uhr

CATS (Voßstr. 2, Building 4010, Hörsaal 010.01.05)

Eingang über der Südasiens-Institut (SAI)



Die Roman-Serie Die Legende der Adlerkrieger (射雕英雄傳) des Hongkonger Autors Jin Yong 金庸 hat weltweit Millionen Leser, wurde mehrfach verfilmt und hat eigene Fanseiten. Dieser Kampfkunst-Roman ist nicht nur ein spannendes und unterhaltsames historisches Märchen, sondern ein echtes literarisches Juwel voller Poesie, Abenteuer und chinesischer Kulturgeschichte. Die Frankfurter Sinologin und Übersetzerin Karin Betz, erläutert, welche Steine man auf dem Weg zur Übersetzung überspringen muss und was man dafür von der Kampfkunst lernen kann. Außerdem liest sie aus dem soeben erschienen dritten Band Der Pfad der Adlerkrieger. Die Moderation übernehmen Dr. Zhang Tao (Institut für Sinologie) und Dr. Martin Gieselmann (Südasiens-Institut).

Karin Betz, Sinologin aus Frankfurt, hat lange in China, Japan und Argentinien gelebt. Sie übersetzt chinesische und englische Literatur, wie z.B. Werke des chinesischen Science-Fiction-Autors Liu Cixin, des Nobelpreisträgers Mo Yan und vielen weiteren mehr. Als Stipendiatin des Projekts TRANSLASIEN arbeitete sie an der Übersetzung des dritten Bandes der Reihe Die Legende der Adlerkrieger des im Jahr 2018 verstorbenen Hongkonger Autors Jin Yong, der im September 2022 im Heyne-Verlag erschienen ist.

Kooperationspartner:



海德堡大学孔子学院
**KONFUZIUS
INSTITUT**
an der Universität Heidelberg



UNESCO
United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization
CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG
Designated
UNESCO Creative City
in 2014

GEFÖRDERT VON:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**Deutscher
Übersetzerfonds**